

# Angriff der Württemberger bei Wörth



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Das vorliegende Gemälde zeigt eine Kriegsschlacht in einem weitläufigen und kaum bewachsenen Sumpfgebiet. Soldaten fallen im Kampf übereinander her, holen zum Schlag aus oder stechen zu. In dieser dramatischen Szenerie hält ein Soldat eine Kriegsflagge in die Höhe, während seine Kammeraden auf die Gegner zulaufen, von denen einige in einem leeren Gebäude Schutz suchen und sich gleichzeitig verteidigen. Einige Soldaten liegen bereits tot oder verwundet auf dem Boden. Wie der Titel des Werks verrät, handelt es sich um ein historisches Ereignis, welches der Künstler auf der Leinwand festhält. Das Gemälde zeigt den Angriff der Württemberger auf die Franzosen am 6. August 1870 in der Schlacht bei Wörth während des Deutsch-Französischen Krieges. Das Werk ist unten links mit »O. Faber du Faur« signiert. Die Darstellung steht in enger Verbindung zum persönlichen Leben des Künstlers Otto von Faber du Faur (1828-1901), dem Sohn des Generalmajors und Schlachtenmalers Christian Wilhelm von Faber du Faur (1780-1857), der nach seiner Schulzeit in die Fußstapfen seines Vaters tritt und in der württembergischen Armee dient. Nach längeren Studienaufenthalten in Paris entscheidet Otto von Faber du Faur sich im Jahr 1867 endgültig für die künstlerische Laufbahn und gegen eine militärische Karriere.

Titel	Angriff der Württemberger bei Wörth
Inventarnummer	2029
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Otto von Faber du Faur</u> (Künstler / Künstlerin): * 03. Juni 1828 Ludwigsburg – † 10. Aug. 1901 München
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Breite: 41,00cm / Höhe: 40,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, im Tausch gegen fünf Plastiken 1940 von der Kunsthandlung Paul Hartmann, Stuttgart, erworben

---

## Provenienz

o.D. Verbleib unbekannt

o.D.-1940 Paul Hartmann (1879-1960), Stuttgart, Zugangsart unbekannt  
Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde.

seit 1940 Staatsgalerie Stuttgart, erworben im Tausch mit Kunsthandlung Paul Hartmann gegen Plastik Inv.Nr. 84 bis 87 und 767

[Mehr zu Provenienzen](#)

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)